

3. Silber, zum Teil vergoldet, 29 cm hoch. Runder Fuß, reich verziert mit hochgetriebenen Akanthusranken, drei großen Blumen und drei Granatäpfelbüscheln sowie drei aufgeschraubten in Silber getriebenen Cherubsköpfen. Runder Knauf, mit drei getriebenen silbernen Cherubsköpfen und vergoldeten Granatäpfeln verziert. Cuppakorb aus durchbrochenen, in Silber getriebenen buschigen Akanthusranken und drei großen Blüten, mit drei aufgenieteten vergoldeten ovalen Medaillons mit den getriebenen Brustbildern Christi mit der Weltkugel, der hl. Maria und des hl. Josef. — Der Deckel, der den Prachtkelch auch als Ziborium verwendbar macht, ist verziert mit drei getriebenen Granatapfelbündeln und drei aufgeschraubten, getriebenen silbernen Cherubsköpfen. Als Bekrönung ein glattes Kreuz über einem mit getriebenen um-



Fig. 285 Mattsee, Stiftskirche, Kreuzpartikelreliquiar, Passauer Arbeit um 1700 (S. 291)


gelegten Akanthusblättern verzierten Fuße. — Marken am Rande des Kelchfußes und des Deckels: a) Beschauzeichen der Stadt Passau. In rundem Felde ein springender Wolf mit buschigem Schweife (ROSENBERG² 3313). b) Meisterzeichen: In ovalem Felde die verschlungenen Initialen S und T: An der Innenseite des Deckels ist das infulierte Wappen des Dekans von Mattsee Ferdinand Zeller (1722—1731) eingraviert. Prachtvolle Passauer Arbeit um 1725 (Fig. 283). 

Fig. 283.

4. Silber, vergoldet, 26·5 cm hoch. Ähnliche Arbeit wie das Ziborium. Der runde, einmal abgestufte Fuß und der massive Cuppakorb sind verziert mit drei großen, aus je einem 2-förmigen und einem 3-förmigen Stück gebildeten Kartuschen, darin eine Traube, drei Ähren mit einer Kornblume, drei Rosen. In den Zwischenräumen Rocaillen mit Rosen. Dreiseitiger getriebener Rocaillenknauf. — Marken am Fußrande: Augsburger Beschauzeichen (kleiner Pinienapfel), mit Jahresbuchstaben W (1773—1775; ROSENBERG² 214).